

Aus der Kinder- und Jugendpsychiatrie direkt auf Klassenfahrt... ?

Beitrag von „Lillyfee“ vom 17. September 2011 16:31

Zitat von unter uns

(4.) Stellt sich auch für das Kind die Frage, ob es Sinn macht, gleich in eine Ausnahmesituation zu springen.

Es kann natürlich sein, dass sich das Kind auf die Klassenfahrt freut und extra früher entlassen wurde, damit es wieder im Klassenverbund daran teilnehmen kann. Und dann wird ihm morgen evtl. gesagt, dass er nicht mitfahren *darf*.....

Aufgrund der Kürze der Zeit und der unzureichenden Kommunikation mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie (solange die keine Schweigepflichtentbindug der Eltern haben, dürfen die dir absolut gar nichts erzählen) würde ich allerdings auch dazu raten, das Kind zuhause zu lassen bzw. in der kommenden Woche in eine andere Klasse zu schicken.

Du kennst die momentane Verfassung nicht, und du kannst dich auch nicht im Einzelfall so intensiv darum kümmern, wie es evtl. erforderlich sein könnte.....

Ich würde zügig mit dem Schulleiter Rücksprache halten und dann spätestens morgen die Eltern anrufen.....